

Adolf Sievert

Adolf Friedrich Sievert (* 2. Juli 1826 in Hannover; † 21. Januar 1893 ebenda) war ein deutscher Jurist und Geheimer Regierungsrat.

Leben und Beruf

Adolf Sievert, Sohn eines Postverwalters in Hannover, begann nach dem Besuch des Lyzeums in seinem Geburtsort von 1838 bis 1846 das Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen. Er gehörte im Mai 1848 zu den Stiftern¹ der Burschenschaft Hannovera. Nach bestandenen Staatsexamina war er Gerichtsassessor am Obergericht Hannover und danach am Obergericht Meppen. 1857 wechselte er in die innere Verwaltung des Königreichs Hannover und war zuerst Polizeiassessor und ab 1865 Polizeirat bei der Königlichen Polizeidirektion in Hannover, welche zugleich Behörde für Fremdenpolizei und Passwesen war.

In dieser Funktion wurde er Bevollmächtigter des Königreichs Hannover in einer Kommission zur Vereinheitlichung des Passwesens sowie der fremdenpolizeilichen Regelungen in den Staaten des Deutschen Bundes. Nach der Annexion Hannovers wurde Adolf Sievert 1867 in den preußischen Staatsdienst übernommen und an das Regierungspräsidium Potsdam versetzt. Dort übernahm er das Amt des Justitiars in der Domänenverwaltung. 1873 erfolgte auf seinen Wunsch eine erneute Versetzung, und zwar an die Königliche Finanzdirektion in Hannover. Dort gehörte er der Abteilung für Domänen an und übte das Amt des Justitiars aus. Später stieg er als Geheimer Regierungsrat zum stellvertretenden Behördenleiter auf. 1875 übernahm er für einige Jahre einen Lehrauftrag für Römisches Recht an der Polytechnischen Schule in Hannover. Aus gesundheitlichen Gründen trat er 1883 vorzeitig in den Ruhestand.

Adolf Sievert nahm aktiv am kulturellen Leben der Stadt Hannover teil. Er war Mitglied des Künstlervereins und hielt Vorträge zu historischen Ereignissen um die Stadt Hannover sowie über die Verwaltungsstruktur des Königreichs Hannover.

Ehrung

- Verleihung des preußischen Roten Adlerordens 4. Klasse

Veröffentlichungen

- *Der Hannoversche Künstler-Verein während seines 25jährigen Bestehens vom Jahre 1842 bis 1867: zur Jubelfeier am 18. Oktober 1867*, Hannover: Janecke, 1867
- *1837-1887. Sammlung topographischer stadthannoverscher Nachrichten aus den letzten fünfzig Jahren*, Hannover: Grimpe, 1888
- *Die Geburtsstätte der Königin Louise von Preußen*, in: Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen, 1890, S. 297-304

Einzelnachweis

- ¹Autograf von Adolf Sievert im Album der Burschenschaft Hannovera Göttingen mit handschriftlichen Eintragungen über ihre Mitglieder 1848 bis 1861/62

Literatur

- *Handbuch über den Königlich Preußischen Hof und Staat für das Jahr 1882/83*,
Berlin: 1882 S. 432